

WORKSHOP IM RAHMEN DES SiZ-PROJEKTS DER THEOLOGIEN DER UNIVERSITÄT BONN

„HANDELND HOFFEN ODER HOFFEND HANDELN? ZUM VERHÄLTNIS VON
 ETHIK UND ESCHATOLOGIE AUS EXEGETISCH-NEUTESTAMENTLICHER UND
 SYSTEMATISCHER PERSPEKTIVE“

Donnerstag und Freitag, 02.–03.11.2023

Dekanatssaal der Philosophischen Fakultät, Rabinstr. 8, 53113 Bonn

Verantwortlich: Heidrun Mader (NT, Köln); Folkart Wittekind (SyTh, Bonn/Köln)

Moderation: Julius Trugenberger (Köln)

Erläuterung: Wie wirken sich Apokalypse und Naherwartung auf menschliches Handeln aus? Diese Frage, die sich angesichts der religionsgeschichtlichen Strömung der Apokalyptik für die verschiedenen Schriften des NTs stellt, hat in der Gegenwart (auch wieder) systematische Relevanz. Diese ergibt sich einerseits aus dem Bedeutungsverlust des Fortschrittmodells für die Gegenwart und aus der zunehmenden Diagnose einer endzeitlichen Krisensituation. Andererseits ergibt sie sich verschärft aus den kosmo- und prozesstheologischen Revisionen des alten Transzendenz-Immanenz-Gegensatzes. Handelt Gott am Ende durch den Menschen, der sich nicht mehr die Erde untertan macht, sondern der die Katastrophe bewirkt? Und welche Handlungsoptionen sind dann noch denkbar? Diese Fragen soll der Workshop zwischen neutestamentlichen und systematischen Zugängen behandeln.

Uhrzeit	Programm
Donnerstag, 2. 11. 2023 15:00 Uhr	Heidrun Mader und Folkart Wittekind: Begrüßung
15:15 – 16:45 Uhr	Kaja Wieczorek (Hamburg): Gegenbilder: Das lukanische Doppelwerk im Horizont politischer und sozioökonomischer Kritik Harald Matern (Basel): Gegenwartsdiagnose zwischen Apokalypse und Handlungsanweisung
16:45 – 17:15 Uhr	Pause
17:15 – 18:45 Uhr	Claudia Janssen (Wuppertal): Schöpfung und Verantwortung (Röm 8,18-25) Lisanne Teuchert (Oldenburg): Welt im Werden – Agency Gottes und der Menschen
Ab 19.00 Uhr	Gemeinsames Abendessen

Freitag, 3. 11. 2023

09:30 – 11:15 Uhr	Peter Lampe (Heidelberg): Apokalypse und politischer Widerstand Heiko Schulz (Frankfurt): Hoffnung oder Sinn? Zur Differenz (christlich-)religiöser und ethischer Zukunftserwartungen
11:15 – 11:45 Uhr	Pause
11:45 – 12:30 Uhr	Abschlussdiskussion Andreas Krebs (Bonn): Impuls

Anmeldung und Fragen: David Renz (siz-workshop@uni-bonn.de)